

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 155. Dienstag, den 4. Juni 1822.

Börse in Leipzig,
am 3. Juni 1822.

C o u r s e
von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs.

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, verlosbare à 5 p. C.		
grofse	—	100½
kleinere	—	—
Dergl. Anleihe v. 1821 à 4 p. C.		
von 1000 und 500 Thl.	108¼	—
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	108½	—
Anleihe d. Cassenbill.-Comm. à 4 p. C. v. 1000 u. 500 Thlr.	—	107¼
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	107¼
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 p. C. von 1810		
von 1000 u. 500 Thlr.	—	107
von 200 u. 100 Thlr.	—	107
Cammer-Crit-Cassenscheine .Bb. Cc. Dd.		
à 2 p. C. v. 500, 100 u. 50 Thl.	89	—
à 3 p. C. La. A. v. 1000 Thl.	—	99½

	P.	G.
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
à 24, 26, 28 und 50 Thlr.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 und 48 Thlr.	—	—
Ehemalige k. sächsische, jetzt k. preussische Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 p. C.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 3 p. C.		
von 1000 u. 500 Thlr.	—	86
von 200 u. 100 Thlr.	—	86
Central-Steuerscheine à 5 p. C.		
von 3000 Thlr.	—	101¼
v. 2000 u. 1000 Thl.	102	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102½	—
Cammer-Credit-Cassenscheine		
à 2 p. C. La. Aa v. 1000 Thl.	72¼	—
à 3 p. C. La., B. C. D. von 500, 100 und 50 Thlr.	—	—
Spitz-Scheine, unverzinnbar		
von 25, 27, 29 und 31 Thlr.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadt-Anleihe von 1822 à 4 p. C.		
von 1000 u. 500 Thl.	—	110
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	110

5
5
5
2
3
7
8
9
1.
2
3
4
5

Börse in Leipzig,
am 3. Juni 1822.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct. . . k. S.	140	—
do. 2 Mt.	139 $\frac{1}{4}$	—
Augsburg in Ct. . . . k. S.	100 $\frac{3}{8}$	—
do. 2 Mt.	—	99 $\frac{7}{8}$
Berlin in Ct. k. S.	—	103 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	104 $\frac{3}{8}$	—
Bremen in Louisd'or k. S.	—	—
do. 2 Mt.	—	109 $\frac{3}{4}$
Breslau in Ct. k. S.	—	103 $\frac{1}{4}$
do. 2 Mt.	—	105
Frankf. a. M. in WG. k. S.	99 $\frac{1}{4}$	—
do. 2 Mt.	99 $\frac{3}{8}$	—
Hamburg in Banco . k. S.	146 $\frac{3}{4}$	—
do. 2 Mt.	146	—
London p. L. st. . . 2 Mt.	—	—
do. 3 Mt.	6. 18 $\frac{3}{4}$	—
Paris p. 300 Fr. . . . k. S.	—	—
do. 2 Mt.	80 $\frac{1}{2}$	—
do. 3 Mt.	79 $\frac{7}{8}$	—

Course im Conv 20 Fl. Fufs.	Briefe.	Geld.
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	—	101
do. 2 Mt.	—	100 $\frac{1}{4}$
do. 3 Mt.	—	100
Louisd'or à 5 Thl.	—	111
Holländ. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Thl.	—	13 $\frac{3}{4}$
Kaiserl. do. do.	—	15 $\frac{3}{4}$
Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	12 $\frac{3}{4}$
Passir. do. à 65 As do.	—	11 $\frac{3}{4}$
Species	—	11 $\frac{3}{4}$
Verl. } Preufs. Courant . . .	—	102 $\frac{1}{4}$
} Cassenbillets	101 $\frac{1}{4}$	—
Gold p. Mark fein cölln.	—	215
Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	—
do. niederhaltig do.	—	—
K. k. östr. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	—
Excl. Zinsen } Dergl. à 250 Fl. u. 4 pCt	97 $\frac{1}{2}$	—
} Actien d. Wiener Bank	710	—
} K. öster. Metall. à 5 pC.	77	—
} K. pr. Staats-Schuld-	—	71 $\frac{3}{4}$
} scheine à 4 $\frac{1}{2}$ in pr. Ct.	—	—
} Dgl. m. Präm.-Scheinen	—	101

L i t e r a t u r.

Allen denen, welche die Sache der Griechen und das Benehmen der europäischen Mächte dabei interessirt, kann man mit Fug und Recht das so eben erschienene Schriftchen:

Betrachtungen über die jetzige Krise des ottomannischen Reichs, ihre Ursachen und wahrscheinlichen Folgen, von J. J. Paris, empfehlen. Der Verfasser lebte zehn Jahre

lang als Secretair der französischen Regierungskommission in den jonischen Inseln, und hatte also Gelegenheit, an Ort und Stelle Griechenland und die Türkei in Verhältniß zum erstern vollkommen kennen zu lernen. So viel Flugschriften auch schon den nämlichen Gegenstand und die Frage zu beantworten gesucht haben, ob (S. tit. i. d. Einleitung) die Sache der Civilisation oder eine barbarische Politik siegen wird, so dürfte doch keiner (die von de Pradt ausgenommen) so sehr der Preis gebühren, als dieser.

Graß Müller, Redacteur.

Nöthige Verbesserung. Im gestrigen Stück dieses Blattes hat sich aus Versehen des Correctors, in der Nachricht des Herrn Kirchner's, ein Druckfehler eingeschlichen, der hiermit pflichtgemäß angezeigt wird. Es muß nämlich gleich im Eingange gedachter Nachricht nicht heißen, meinem Wunsche, sondern: Meinen Wunsch.
D. Corrector.

Nachricht für Aeltere.

Meinen lange gehegten Wunsch, eine Unterrichtsanstalt für Kinder beiderlei Geschlechts zu errichten, kann ich jetzt, da mir E. E. Hochweiser Rath die Concession dazu huldreichst ertheilt hat, in Erfüllung gehen lassen. Es ist alles so weit gediehen, daß ich in Verbindung mit Herrn Kreußler, welcher den Schreib- und Rechenunterricht ertheilen wird, und einigen andern geübten Lehrern den 1sten Juli die Anstalt eröffnen werde. Das geräumige, und zu einer Schule ganz geeignete Local befindet sich in der Vorstadt, dem Haleschen Pförtchen gegenüber in der neuen Straße, in dem Hause des Herrn Kaufmann Holberg.

Aeltere, die ihre Kinder meinem Unterricht anvertrauen wollen, bitte ich, sich gefälligst, entweder zu mir in meine Wohnung, auf der Holzgasse im Schulgebäude, oder wem diese zu entfernt seyn sollte, zu Herrn Schreibemeister Kreußler, in der Burgstraße, in der goldenen Fahne 3 Treppen hoch, zu bemühen, um das Nähere zu erfahren. Leipzig den 3. Juni 1822.

H. B. Kirchner, Lehrer an der Armenschule.

Anzeige. Daß auf den 7ten Juni a. c. die süßen und sauren Kirschen auf dem Ritterguth Breitenfeld an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl, verpachtet werden sollen, wird hierdurch bekannt gemacht.
Herbsch.

Verkauf. Cameelhaare und Wickelwolle, beste ostindische Nanquins von 8½ Elle, zu ein Paar Beinkleider vollkommen hinreichend, 5 Ellen lange Merinos Long-Schwals mit breiten eingewürkten Ranten von 4½ bis 5 Thl. dergleichen im Grunde mit Blumen von 5½ bis 8 Thl., ½ große Bourre de Soie Tücher mit eingewürkten Ranten von 2½ bis 5 Thl., Diques-Gilets mit Bordure von 9 bis 26 Gr., dergleichen in Wolle von 24 bis 48 Gr., engl. Strickgarn von 16 bis 38 Gr., italienische Strohhüte in allen Nummern, gedruckte englische Cattune von 2½ bis 6 Gr., Arbeitsbeutel von 5 bis 24 Gr., achte Parapluß-Tasfete von 14 bis 17 Gr., schwarze Gros de Naples 10 bis 14 Gr., gemusterte seidene Zeuge von 10 bis 18 Gr., halbseidene Stoffe zu Kleidern von 6 bis 10 Gr., weiße Cambric-Tücher mit Ranten von 3 bis 9 Gr., Futter-Cattune à 1½ Gr. in Stücken noch billiger, Köper-Nanquins von 2½ bis 5 Gr., Circassias von 12 bis 18 Gr., Chocolate von 7 bis 32 Gr., in Paqueten von mehreren Pfunden noch billiger, Herrenhüte neuester Facon von 2 bis 3 Thl., Sonnenschirme in allen Sorten, ½ weiße Cambrics à 3 Gr., Vorhangs-Mousseline von 1½ bis 3 Gr., ½ dergleichen à 3½ Gr., seidene Arbeitsbeutel Zeuge von 10 bis 16 Gr., Gros de Pologne von 10 bis 12 Gr., schwarze Atlasse von 10 bis 16 Gr., weiße und couleurte Feinwände von 2 bis 20 Gr., in Schocken billiger, Regenschirme von 1½ bis 7 Thl., kleine Long-Schwals von 16 bis 20 Gr., gestickte Kleider von 3 bis 20 Thl., dergleichen Mollstreifen von 5 bis 60 Gr., Stufenkleider von 2½ bis 3½ Thl., Roßhaare, verkauft

Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Verkauf. Eine Partie guter Musikalien ist billig zu verkaufen. Nähere Auskunft alter Neumarkt Nr. 615, 2 Treppen hoch, Vormittags bis 9, Nachmittags bis 3 Uhr.

Verkauf. Eine gute einspännige Reisequipage in vollkommen gutem Zustande steht billig zu verkaufen im Hotel de Baviere.

Verkauf. Kanten-Gilets mit neuen Mustern von 9 bis 60 Gr., Cameelhaare und Wickelwolle, Circassias von 12 bis 18 Gr., französische Batiste von 22 bis 96 Gr., Meuble-Cattune von 2½ bis 8 Gr., ostindische Manquins von vorzüglicher Güte, halbseidene Sommerzeuge von 6 bis 12 Gr., weiße Sattinets von 5 bis 10 Gr., italienische Strohhüte in allen Nummern, französische Porzellan-Tassen 6 bis 96 Gr., verkauft
Heinrich Adolph Hennig,

Petersstraße Nr. 34, unter des Herrn Senator Schwägrichens Hause.

Vermiethung. Eine Stube und Kammer an der Allee für einen einzelnen Herrn ist am neuen Kirchhofe Nr. 260 von Johanni an zu vermiethen.

Zu vermiethen ist für nächste Michaelis die zweite Etage in Herrn Frölich's Hause am Rosßplaze für 250 Thl. jährlichen Miethzins, durch den jetzigen Besitzer.

Vermiethung. Ein ganz schön eingerichtetes Familienlogis, bestehend in mehreren Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten, in der schönsten Gegend dicht an der Promenade gelegen, ist Verhältnisse halber von Johanni zu vermiethen durch das Commissions- und Nachweisungs-Comptoir, NikolaiKirchhof Nr. 764.

Thorzettel vom 3. Juni.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Rfm. Wigel, v. Magdeburg, b. Wigel 9
Gestern Abend.			Dr. Prediger Patrobe und Dr. Lehrer Polemann, von London, im Hot. de France 11
Dr. Rfm. Cubasch, v. Breslau, bei seinem Bruder	6		Vormittag.
Dr. Rfm. Grön, a. Riga, v. Dresden, im Hot. de Baviere	9		Er. Excellenz Hr. geh. Rath von Könnert, a. Dresden, v. Merseburg, pass. durch Die Frankfurter r. Post 8
			Die Casler f. Post 8
Auf der Dresdner Postkutsche: Dr. Graf von Schlieben, v. Berlin, unbest.	4		Eine Estafette von Merseburg 12
Die Dresdner r. Post	6		Nachmittag.
Auf der Frankfurter Post: Dr. Rittmstr. von Braun, in pr. Diensten, v. Torgau, v. d. u. Dr. Rfm. Sahland, von Schlieben, in Stadt Hamburg	6		Auf der Erfurter Postkutsche: Dr. Hblacom: mis Weinerth, v. Gunteröblum, und Dr. Rfm. Joly, v. Paris, im Hot. de Russie und Hot. de Care 1
			Peters Thor.
Dr. Oberst v. Livoff, in russ. Diensten, von Dresden, pass. durch	2	U.	Gestern Abend.
Halle'sches Thor.			Dr. Rfm. Dreßler, von Ronneburg, in den 3 Königen 7
Gestern Abend.			Vormittag.
Dr. Schauspieler Clair, von Berlin, im Hot. de Baviere	8		Dr. Rfm. Raundorf, v. Werdau, in Richter: Hause 9
			Nachmittag.
Eine Estafette von Grensf	8		Dr. Rfm. Beger, v. Erfurt, im Gute 1
Eine Estafette von Düben	8		Dr. Hauptm. v. Planig, von Alberode, bei Schimmel 6
Kanstädter Thor.		U.	
Gestern Abend.			
Dr. Rfm. Pilling, v. hier, v. Weimar zur.	7		

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl. S. 820, Z. 15, muß es statt 5. v., s. v. heißen

die
sicht
ehre
und
Th
war
dul
schw
neue
zu e
weil
eine
brau
So
A
zehn
von
den
Fra
und
nom